

Hausgottesdienst für Familien am 3. Sonntag im Jahreskreis, Lj. B, 24.01.2021



Bild: Friedbert Simon, in: pfarrbriefservice.de



Bild: Peter Weidemann, in: pfarrbriefservice.de

Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Familien!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft (MF = Messfeier / WGF = Wort-Gottes-Feier):

Sa, 23.01. 18:00 Uhr MF in Poppenlauer

So, 24.01. 08:30 Uhr MF in Wermerichshausen

10:00 Uhr MF in Rannungen

10:00 Uhr WGF in Theinfeld

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Thundorf

(kath. Kirche) zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss jetzt eine FFP2-Maske während des ganzen Gottesdienstes tragen.

Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden (Gemeindegesang ist weiterhin nicht gestattet, mitunter werden aber Lieder oder andere Texte gemeinsam gesprochen).

Wer lieber daheim bleiben und in seiner Familie Gottesdienst feiern möchte, findet für den 3. Sonntag im Jahreskreis im Folgenden ein Angebot.

Es wäre schön, wenn am Platz des Gottesdienstes eine Kerze brennt, vielleicht ein Blumenschmuck dabeisteht, ein Kreuz oder Christusbild den Hausaltar vervollständigt.

Ihr könnt die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen verteilen und entscheiden, was ihr gemeinsam übernehmen oder verändern möchtet. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht weiterhin sehr intensiv. Auch persönliche Kontakte sollen minimiert werden, weshalb das Treffen mit weiteren Personen derzeit unterbleiben sollte (aktuell darf eine weitere Person, die nicht zum eigenen Hausstand gehört, dabei sein).

Bereitlegen:

- ein (sauber aufgewickelter) Woll- oder Schnurknäuel

- wer hat (nicht zwingend notwendig):

Einkaufsnetz, Obstnetz, geflochtene Hängematte, Gepäcknetz ...

Eröffnung

Wir feiern am 3. Sonntag im Jahreskreis in unserer Familie Gottesdienst + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

Gott, der mit dem Kommen, Sprechen und Handeln von Jesus Christus die Erfüllung der Zeit anbrechen ließ, er ist mitten unter uns! **A:** Amen.

Sein Friede erfülle uns und bewege uns, ihn zu leben und weiterzugeben!
Wünschen wir uns gegenseitig diesen Frieden von Gott!

Gotteslob Nr. 464,1+2+7+8 Gott liebt diese Welt

<https://www.youtube.com/watch?v=9yMxRVEvT6I>

1. Gott liebt diese Welt, und wir sind sein Eigen. / Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: / Gott liebt diese Welt!
2. Gott liebt diese Welt. Er rief sie ins Leben. / Gott ist's, der erhält, was er selbst gegeben. / Gott gehört die Welt!
7. Gott liebt diese Welt. Er wird wiederkommen, / wann es ihm gefällt, nicht nur für die Frommen, / nein, für alle Welt!
8. Gott liebt diese Welt, und wir sind sein Eigen. / Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: / Gott liebt diese Welt!

Hinführung

„Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.“

So beginnt Markus sein Evangelium. Diesen Satz haben wir schon im Advent gehört, heute beginnt die Lesung dieses Evangeliums im neuen Kirchenjahr mit dem ersten öffentlichen Auftreten Jesu. Er kommt, um die frohe Botschaft - das bedeutet „Evangelium“ - von Gott zu verkünden, die gute Nachricht, für alle Menschen. Diese wird verkündet in allen christlichen Kirchen und Konfessionen, auch z.B. bei unseren evangelischen Mitchristen. In der Gebetswoche um die Einheit der Christen (18.-25.01.), die wir gerade begehen, bewegt uns Christen das Anliegen, dass wir zu einer christlichen Einheit in Vielfalt finden, uns gegenseitig anerkennen und respektieren und eines Tages auch gemeinsam das Mahl Jesu miteinander feiern können.

Zu ihm, der wollte, dass alle eins seien, rufen wir:

Kyrie

Herr Jesus Christus, das Reich Gottes ist nahe - durch dich. -
Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus, Menschen werden gerufen, Gottes Reich zu
verkünden - von dir. - Christe eleison.

Herr Jesus Christus, als Kinder Gottes, deines und unseres Vaters, wollen
wir in dieser Welt leben - mit dir. - Kyrie eleison.

Ehre sei Gott in der Höhe!

Gotteslob Nr. 167 Dir Gott im Himmel Preis und Ehr

<https://www.youtube.com/watch?v=dSQ7JTgkxKg>

Dir, Gott im Himmel, Preis und Ehr, den Menschen Fried auf Erden. /
Allmächtiger Vater, König, Herr, du sollst verherrlicht werden. /
Herr Christ, Lamm Gottes, erbarme dich, / du bist der Höchste ewiglich /
im Reich des Vaters. Amen.

Gebet

Wir wollen beten:

Jesus, du hast deine Jünger, die Apostel in deine Nähe gerufen und sie
eingeladen, dir zu folgen. Du rufst auch uns.

Du willst uns an den Ort stellen, der für uns der beste Ort ist.

Du willst uns die Aufgabe geben, die unseren Fähigkeiten entspricht.

Du kommst in unser Leben - mal gelegen, ein anderes Mal ungelegen.

Lass uns hören und erkennen, wenn du uns rufst,

wenn du uns rufst, dich zu bezeugen. Dein Wort helfe uns. **A:** Amen.

Halleluja - ein vertrautes frei anstimmen - oder z.B.

Gotteslob Nr. 174,4

Evangelium

Mk 1,14-20

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach
Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: „Die Zeit ist er-
füllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“
Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den
Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren näm-
lich Fischer. Da sagte er zu ihnen: „Kommt her, mir nach! Ich werde euch

zu Menschenfischern machen.“ Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - **A:** Lob sei dir Christus!

Halleluja wiederholen

Verkündigung

Alle bilden einen Kreis (sitzen oder stehen). Jemand wirft das bereitliegende Woll-/Schnurknäuel einer Person gegenüber zu, hält das Fadenende aber fest. Und so geht es weiter, jede/r hält den Faden fest und wirft das Knäuel zu einem Gegenüber (es soll - zumindest ansatzweise - ein Netz entstehen).

> Was ist jetzt entstanden? >> ... *(Kind/er antworten lassen > Netz)*

> Wo begegnen uns Netze im Alltag? Wofür brauchen wir Netze?

Was machen wir damit? >> ... *(Einkaufsnetz, Obstnetz, Spinnennetz, geflochtene Hängematte, Fischernetz ... > jeweils - soweit vorhanden - hervorholen, zeigen)*

> *auf Fischernetz näher eingehen > Funktion miteinander besprechen > Menschen leben vom Fischfang*

> Im Evangelium eben kamen auch Netze vor! >> ... *(die einen warfen welche im See aus, andere richteten sie her)*

> Jesus trifft am See Genesaret Menschen, die von Beruf Fischer sind. Er sucht Freunde, die mit ihm gehen. „Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ sagt er zu ihnen.

> Was meint Jesus wohl mit „Menschenfischern“? >> ...

> Wie können wir „Menschenfischer“ sein? >> ...

> Wir leben in ‚Netzen‘ - welche sind das? >> ... *(Familie, KiTa, Schulklasse, Freunde, Kirche ...)* > diese Netze tragen mich, geben mir Halt, fangen mich auch ‚im Falle eines Falles‘ auf (wie einen Artisten, wenn er den Halt verliert und in das aufgespannte Sicherheitsnetz fällt)!

Jesus selbst will uns halten wie in einem Netz - und wir sollen dazu beitragen, dass dieses gute Netz der Liebe Jesu immer größer wird und immer mehr Menschen darin Halt finden und sich geborgen fühlen.

Gotteslob Nr. 456,1-3 Herr, du bist mein Leben

<https://www.youtube.com/watch?v=ZJMqRPthmVI>

1. Herr, du bist mein Leben, Herr, du bist mein Weg. / Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. / Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort. / Und ich gehe deinen Weg, du Herr, gibst mir den Sinn. / Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand. / Und so bitt ich, bleib doch bei mir.

2. Jesus, unser Bruder, du bist unser Herr. / Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir. / Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. / Mit dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint. / Einmal kommst du wieder, das sagt uns dein Wort, / um uns allen dein Reich zu geben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. / Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. / Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, / weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. / Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, / lässt mich immer ganz neu beginnen.

Lobpreis

Kehrvers: (GL 38,1 - singen oder sprechen)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Guter Gott, wir kommen zu dir, um dir zu danken:

Du erbarmst dich deiner Geschöpfe und führst sie auf den Weg zurück, der sie zum ersehnten Leben führt.

Kehrvers: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Durch die Propheten hast du dein auserwähltes Volk ermahnt, dem mit dir geschlossenen Bund treu zu bleiben.

Durch Jesus von Nazareth hast du einen neuen Bund gestiftet und allen, die auf seinen Ruf zur Umkehr hörten, die Macht gegeben, deine Töchter und Söhne zu werden.

Kehrvers: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Er hat Jünger berufen, alles zu verlassen und ihm nachzuzufolgen.

Durch sie hat er Menschen aus allen Völkern und Nationen gesammelt und in dein heiliges Volk eingegliedert, damit sie ewiges Leben haben.

Kehrvers: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

Du berufst auch heute Menschen, die das Wissen um dein Reich lebendig halten und dein Volk ermahnen, sich mit ungeteiltem Herzen auf dich und das endgültige Kommen deines Reiches auszurichten.

Kehrvors: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.

So danken wir dir mit allen, die schon bei dir sind, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und in deiner Gegenwart zu leben.

Mit ihnen und mit der ganzen Schöpfung singen wir dein Lob:

Gotteslob Nr. 144,1+5+7 Nun jauchzt dem Herren alle Welt

<https://www.youtube.com/watch?v=xWq8TSqLGG0>

1. Nun jauchzt dem Herren alle Welt. / Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; / kommt mit Frohlocken, säumet nicht, / kommt vor sein heilig Angesicht.

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, / sei immerdar Lob, Ehr und Preis.

Fürbitten

Jesus Christus ruft uns zum Glauben an die Frohe Botschaft.

Ihn bitten wir:

- Für alle Menschen, die sich Gedanken über Gott machen, und für alle, die Gott suchen. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöhe uns.

- Für alle Menschen, die ihr tägliches Leben aus dem Glauben gestalten und die Zeugnis für das Evangelium geben. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöhe uns.

- Für alle Menschen, die sich einbringen, um heute Kirche zu gestalten, die Dienste übernehmen und die verkünden. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöhe uns.

- Für alle christlichen Kirchen, die sich um ein gegenseitiges Verständnis bemühen und um die Einheit in Vielfalt ringen. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöhe uns.

- Für alle Menschen, die die Zustände in unserer Welt nicht einfach als gegeben hinnehmen, die sich einsetzen und engagieren. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöhe uns.

- Für die neue Regierung der USA, die sich um die Einheit des gespaltenen Landes bemüht und um eine positive globale Entwicklung. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle Menschen, die sich um eine ehrliche Veränderung in ihrem eigenen Leben bemühen. - Du Sohn des lebendigen Gottes - **A:** wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

Guter Gott, mit deinem Sohn hat dein Reich in unserer Welt begonnen. Lass es auch durch uns wachsen und blühen. Um deinen Beistand und deine Kraft beten wir dafür mit den Worten, die Jesus uns geschenkt hat: Vaterunser ...

Schlussgebet

Wir wollen zum Schluss beten:

Jesus, du hast Fischer von ihren Netzen weggerufen, damit sie ‚Menschen-fischer‘ werden: Du hast damit gemeint, dass sie Menschen für dich gewinnen, für die frohe Botschaft: dass Gott unser aller Vater ist und uns von Herzen liebt. Wie sie, sind auch wir deine Freunde und wollen mit-helfen, dass das große Netz wächst, in dem alle Menschen in Liebe und mit Achtung voreinander leben, versöhnungsbereit sind und den Frieden untereinander suchen. Hilf uns dabei - und lass uns selbst geborgen fühlen im Netz deiner Freundschaft und Liebe. **A:** Amen.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. **A:** Amen.

Und so segne uns Gott in seiner Dreieinigkeit:
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

Gotteslob Nr. 456,4 Herr, du bist mein Leben

<https://www.youtube.com/watch?v=ZJMqRPthmVI>

4. Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, / und du, Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.

Texte, Anregungen aus: www.predigtforum.com

Zusammenstellung, eigene Texte, Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.